



### Sektionen

Bild Wissen Technik

Denkmalpflege

Gegenwart

Kunst Design

Künste Medien Ästhetik

Ostblick

Politische Ikonographie

Renaissance

Gesamtarchiv

Beirat

Redaktionen

Richtlinien

Intern

Artikelrecherche

### Service

Kontakt

Newsletter

Forum

## „kunsttexte.de“ -

- ein E-Journal für Kunst- und Bildwissenschaft,
- nicht nur für Kunstwissenschaftler,
- publiziert in Fachsektionen wissenschaftliche und künstlerische Beiträge,
- die ohne Beschränkung und kostenlos via Internet zu beziehen sind.

[www.kunsttexte.de](http://www.kunsttexte.de)

### News

01.05.10

Julian Rosefeldt

Vattenfall

Contemporary 2010

[mehr]

11.06.10

Karl Arnold

Hoppla, wir leben!

Berliner Bilder aus den  
1920er-Jahren.

[mehr]

29.04.10

Exkursionspreis des  
Verbandes  
Deutscher  
Kunsthistoriker e.V.

Verband schreibt  
erstmal einen  
Exkursionspreis aus.



### **Startphase:**

2001 – Gründung des E-Journals „kunsttexte.de“ durch Absolventinnen, Absolventen und Promovierende des Kunsthistorischen Seminars der Humboldt-Universität Berlin

**Ziel:** Verbesserung der Publikationsmöglichkeiten für den wissenschaftlichen Nachwuchs durch ein unabhängiges Publikationsmedium

**Ressourcen:** Kostenlose Nutzungsmöglichkeit von Teilen der universitären Infrastruktur, wie: Hosting der Zeitschrift auf dem DINI-zertifizierten edoc-Server der Humboldt-Universität und Beratung durch den Computer- und Medienservice, Büroraum und Rechner im Kunsthistorischen Seminar der Humboldt-Universität

**Eigenleistungen:** Entwicklung eines Redaktionsmodells mit Fachsektionen, Erarbeitung von Redaktionsrichtlinien, Entwurf eines Ausgabelayouts für pdf-Dokumente durch die Designagentur „grappa“, Programmierung der Website und Entwicklung eines Workflows auf Grundlage des Layoutprogramms „Indesign“



## Erscheinungszeitraum 2001-2008:

13 ehrenamtliche Redakteurinnen und Redakteure veröffentlichen insgesamt 192 Artikel in den Fachsektionen:

*Gegenwart, Politische Ikonographie, Bild Wissen Technik, Form Funktion, Gender, Denkmalpflege, Kunst Medien.*

### **Aber:**

- hohe Fluktuation der Gründungsredakteure und –redakteurinnen
- kontinuierliche Publikationstätigkeit lediglich in den Sektionen Denkmalpflege und Gegenwart





2007 - Antrag zur Förderung des Relaunchs des E-Journals „kunsttexte.de“ bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) im Programm „Wissenschaftliche Literatur- und Informationssysteme“ (LIS)

**Das Projekt beinhaltet im ersten Förderabschnitt (2008-2010) folgende technische und organisatorisch/strukturelle Erneuerungen:**

- Entwicklung der Website und des Content Management Systems der Zeitschrift
- Programmierung einer Schnittstelle vom E-Journals zum edoc-Server der Universität
- Erarbeitung eines Workflows auf Grundlage der freien Software Open Office zur Erstellung von Layouts für die Zeitschriftenartikel im pdf-Format.
  
- Einsetzung eines wissenschaftlichen Beirats für das E-Journal
- Besetzung verwaister Redaktionen mit neuen Redakteurinnen und Redakteuren und Einarbeitung in die Redaktionsarbeit
- Entwicklung neuer Fachsektionen und Fachredaktionen
- Öffentlichkeitsarbeit zur Propagierung des E-Journals auf Tagungen und im Internet
- Ausarbeitung einer Satzung und Gründung des Vereins Kunsttexte e.V. für die innere Organisation der Redaktionskollegien und die Institutionalisierung der Herausgeberschaft im Verein.



**Projektbestandteile des zweiten Förderabschnitts (2010-2011) sind:**

**1. technische Erneuerungen**

- Entwicklung von Ausgabeformaten des E-Journals für E-Book-Reader (Apple, Sony, txtr)
- Anpassung der Zeitschrift an ein Reviewsystem auf Grundlage der Software Open Journal Systems

**2. organisatorische/strukturelle Erneuerungen**

- Entwicklung weiterer Fachsektionen und Werbung neuer Redaktionsmitglieder
- Öffentlichkeitsarbeit
- Verstetigung der Zeitschrift



## Die Existenz des E-Journals „kunsttexte.de“ ruht derzeit auf 3 Säulen:

1. dem ehrenamtlichen Engagement der Fachredakteurinnen und –redakteure,
2. der (für die Herausgeber des E-Journals) kostenlosen Unterstützung durch die Humboldt-Universität in Form von Büro und Arbeitsplatzausstattung sowie dem Hosting der Zeitschrift auf dem edoc-Server und technischer Beratung durch den Computer- und Medienservice,
3. der zeitweiligen finanziellen Förderung durch die DFG in Form von Sachmitteln, einer BAT IIa Vergütung und zweier studentischer Hilfskräfte.





## Resümee:

Die Akzeptanz einer Zeitschrift wird wesentlich von der Qualität ihrer Beiträge bestimmt. Finanzielle und technisch/infrastrukturelle Beihilfen können organisatorische Prozesse unterstützen und die Arbeitsgrundlagen für die Fachredakteure schaffen. Letztendlich hängt der Bestand und Erfolg des E-Journals von der Kompetenz und dem Engagement der Redakteurinnen und Redakteure ab, sowie von der Fähigkeit des Vereins Kunsttexte e.V. und seiner Mitglieder, dauerhaft interessante und qualitativ hochwertige Beiträge zu publizieren unter Berücksichtigung wechselnder personeller Besetzung der Fachredaktionen.

Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Aufmerksamkeit!